

Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung



HIGHLIGHTS

Habilitation
Schmalenbach-Preis
Fallstudienwettbewerbe

Jahresbericht 2018



Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	01
-----------------	----

LEHRSTUHLTEAM	02
---------------------	----

Teamfotos 02 · Neue Mitarbeiter 03

IM FOKUS	04
----------------	----

Wege nach der Promotion 04

FORSCHUNG	06
-----------------	----

Forschungsaktivitäten des Lehrstuhls im Überblick 06 · Neue Veröffentlichungen 07 ·
Abgeschlossene Dissertation 08 · Forschungssemester in den USA 09 · Doktoranden-
seminare des Lehrstuhls 10 · Teilnahme an Konferenzen und Seminaren 11

LEHRE	12
-------------	----

Highlights aus der Lehre 12 · Gastvorträge 13 · Digitalisierung der Lehre 14 ·
IUR ExamExcellence Award 14 · Segelseminar 15 · AccountingTalents 16 · IUR- und
Hanielstipendium 17 · IUR Case Competitions & UMCC - Eine Erfolgsgeschichte 18

PRAXIS	20
--------------	----

Masterstudiengang Accounting and Auditing 20 · Arbeitskreise der Schmalenbach-
Gesellschaft 21 · Schmalenbach-Preis 2018 22 · Förderpreis der Nürnberger Steuer-
gespräche 22 · commUNicate 23 · Praxisnetzwerk des Lehrstuhls 24



Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Jahresbericht 2018 vermittelt in bewährter Manier Einblicke in unsere Aktivitäten in Forschung, Lehre und Praxistransfer. Auch das vergangene Jahr war von einigen Highlights geprägt.

Im Bereich der Forschung konnten wir uns gleich über mehrere großartige Erfolge freuen. So wurde unsere empirische Studie zu den Auswirkungen der Quartalsberichterstattung in dem renommierten amerikanischen Journal „The Accounting Review“ zur Veröffentlichung angenommen. Dr. Martin Nienhaus konnte sein Habilitationsverfahren im Dezember 2018 erfolgreich abschließen und erhielt direkt einen Ruf an die Goethe-Universität nach Frankfurt auf eine Professur für Rechnungswesen, insb. Financial Accounting. Dr. Florian Klassmann erhielt den renommierten Schmalenbach-Preis 2018 für seine kumulative Dissertation zu verschiedenen Themen der Zwischenberichterstattung. Darüber hinaus wurde ihm der Förderpreis der Nürnberger Steuergespräche verliehen.

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter nutzten rege die Gelegenheit, ihre methodischen Kenntnisse auf Doktorandenseminaren im In- und Ausland zu erweitern und ihre Forschungsergebnisse auf Konferenzen zu präsentieren. Max Meinhövel verbrachte einen mehrmonatigen Forschungsaufenthalt an der University of North Carolina at Chapel Hill und kehrte mit interessanten Eindrücken aus dem US-amerikanischen Hochschulsystem nach Münster zurück. Dr. Daniela Peters schloss ihr Promotionsprojekt erfolgreich ab.

In der Lehre haben wir unsere Veranstaltungen weiterentwickelt und um digitale Lehrmethoden ergänzt. Unser vor zehn Jahren initiiertes Förderprogramm AccountingTalents umfasst inzwischen mehr als 100 Alumni, von denen sich

ein großer Kreis im Mai 2018 zu einem Wiedersehen in Münster traf. Mit dem IUR- und dem Haniel-Stipendium haben wir gemeinsam mit unseren Partnerunternehmen leistungsstarke Studierende gefördert. Unsere Fallstudieninitiative IUR Case Competitions und der vom Lehrstuhl mitbegründete University of Münster Case Club e.V. waren auch in 2018 sehr erfolgreich. Studierende konnten so nicht nur an Fallstudienwettbewerben in Kanada, Thailand, Südafrika, Norwegen und Ungarn teilnehmen, sondern auch zum zweiten Mal Teams aus aller Welt zur University of Münster Case Challenge empfangen.

Freuen konnte sich das Lehrstuhlteam auch über neue Mitarbeiter. Insgesamt haben fünf neue Doktoranden ihre Tätigkeit am Lehrstuhl aufgenommen. Ebenso wurde das Team der studentischen Mitarbeiter, die unsere Forschung und Lehre tatkräftig unterstützen, durch neue Mitglieder verstärkt.

Weitere Details und Impressionen zu unseren Aktivitäten finden Sie auf den nächsten Seiten. Darunter sind auch Einblicke in die geselligen Events jenseits des Lehrstuhllalltags, wie z.B. den WiWi-Cup, die IUR-Staffel beim Münster-Marathon und das Segelseminar auf dem IJsselmeer in Holland. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre dieses Jahresberichts und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Münster, im Juni 2019

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Peter Kajüter".

Prof. Dr. Peter Kajüter

Teamfotos



Lehrstuhl-Gruppenfoto:

V.l.n.r.: Malte Drümmer BSc, Jana Tenne BSc, Florian Weritz BSc, Stephan Brockpähler BSc, Matthias Nienaber MSc, Max Meinhövel MSc, StB Jonas Pöhler MSc, Jana Donst, Manuel Herkenhoff MSc, Tobias Gerwing MSc, Tobias Langehaneberg, Prof. Dr. Martin Nienhaus, Alexandra Quitmann BSc, Philipp Zentgraf BSc, Prof. Dr. Peter Kajüter, Niklas Kerkhoff MSc, Martin Vogelpohl MSc, Marcel Böker, Henrik Schirmacher MSc, Maximilian Wirth MSc, Christoph Mauritz MSc, Anne Löbel, Daniel Gayk MSc, Jessica Haasner BSc, Florian Kooke MSc, Katharina Högemann BSc, Arne Lessenich MSc, Moritz Steffien MSc.

Nicht abgebildet: Lennart Bock BSc, Florian Bunn BSc, Carolin Elsner BSc, WP/StB Prof. Dr. Gernot Hebestreit, Simon Jeurissen BSc, Luca Kronsbein, Astrid Nienaber BSc, Nils Nürnberg BSc, Christopher Oehler MSc, Julie Offermanns, Dr. Daniela Peters, Tobias Petersen, Christian Rave MSc, Cecilia Rösen BSc, Philipp Rothenberger, Kai Schaumann MSc, Jan Schildwächter BSc, Dr. Alexander Schulz, Ann-Kathrin Trilsbach, Max Walde BSc, Tim Wansing, Saskia Warm BSc, Max Wullenweber BSc.



Das Lehrstuhlteam beim WiWi-Cup 2018.

Neue Mitarbeiter



Manuel Herkenhoff MSc (1.v.l.) ist seit dem 01. April 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl. Er absolvierte sein BWL-Studium mit dem Major Accounting und Minor Finance an der WWU Münster sowie in den USA und Australien. Durch seine langjährige Tätigkeit als studentische Hilfskraft ist Herr Herkenhoff mit der Arbeit am Lehrstuhl bereits gut vertraut. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der empirischen Accountingforschung. Weiterhin betreut er die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Lehrstuhl.

Am 01. Oktober 2018 nahm **Arne Lessenich** MSc (2.v.l.) seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter auf. Zuvor studierte er BWL mit den Schwerpunkten Accounting und Finance an der WWU Münster und der KFU Graz in Österreich. Herr Lessenich kennt den Lehrstuhl bereits durch seine langjährige Tätigkeit als studentische Hilfskraft. Die Bereiche internationale Rechnungslegung und empirische Kapitalmarktforschung bilden seine Forschungsschwerpunkte. Darüber hinaus unterstützt Herr Lessenich die Koordination des BWL-Bachelorprogramms.

StB **Jonas Pöhler** MSc (3.v.l.) verstärkt das Lehrstuhlteam seit dem 01. Januar 2018 als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Er absolvierte sein BWL-Studium mit den Schwerpunkten Accounting und Finance an der WWU Münster sowie in Virginia und Melbourne. Nach seinem Studium arbeitete Herr Pöhler in einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

und legte sein Steuerberaterexamen ab. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Lageberichterstattung und deren Prüfung. Daneben betreut er das Förderprogramm AccountingTalents.

Am 01. April 2018 hat auch **Tobias Gerwing** MSc (4.v.l.) seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl aufgenommen. Er absolvierte sein Bachelor-Studium an der Universität Hamburg und wechselte zum Master an die WWU Münster mit dem Major Accounting und Minor Management. Sein Auslandssemester verbrachte er an der Norges Handelshøyskole in Bergen, Norwegen. Im Bereich der Forschung interessiert sich Herr Gerwing für alle Fragestellungen rund um die Berichterstattung von Unternehmen. Am Lehrstuhl ist Herr Gerwing für die Organisation der Lehre zuständig.

Christian Rave MSc ist seit dem 01. April 2018 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in Kooperation mit PricewaterhouseCoopers (PwC) am Lehrstuhl tätig. Er absolvierte sein BWL-Masterstudium mit dem Major und Minor Accounting an der WWU Münster und dem Indian Institute of Management, Ahmedabad, Indien. Zuvor studierte er BWL im Bachelor an der Fachhochschule Münster. Auch Herr Rave hat bereits zuvor als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl gearbeitet. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der internationalen Rechnungslegung.

Wege nach der Promotion

Lehrstuhlzeit als Wegbereiter für erfolgreiche Karrieren in Wissenschaft und Praxis

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Habilitation von Dr. Martin Nienhaus hieß es im Jahr 2018 zugleich auch Abschied zu nehmen. Denn Dr. Nienhaus erhielt direkt einen Ruf an die Goethe-Universität in Frankfurt a.M. und führt seine wissenschaftliche Karriere nun dort mit einem eigenen Lehrstuhl fort. Neben einer Karriere in der Wissenschaft eröffnet die Zeit am Lehrstuhl auch zahlreiche Karrierewege in der Unternehmenspraxis, wie an den Werdegängen der ehemaligen Doktoranden deutlich wird.



Prof. Dr. Martin Nienhaus

Professur für Rechnungswesen, insb. Financial Accounting, an der Goethe-Universität Frankfurt, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Am 04. Dezember 2018 schloss Dr. Martin Nienhaus die Habilitation mit seinem Habilitationsvortrag zum Thema „How do auditors shape firms' financial reporting process?“ erfolgreich ab. Die kumulative Habilitation umfasste verschiedene Beiträge aus den Gebieten Financial Reporting, Corporate Governance und Capital Markets. Mit dem Erhalt der *venia legendi*, der Lehrbefugnis im Fach Betriebswirtschaftslehre, qualifizierte sich Dr. Nienhaus für den Beruf des Hochschullehrers.

Wenige Wochen später folgte Prof. Nienhaus dann einem Ruf aus Frankfurt am Main auf eine Professur an der Goethe-Universität. Seit Januar 2019 hat er dort die Professur für Rechnungswesen, insb. Financial Accounting, inne. Mit dem Wechsel nach Frankfurt endet für Prof. Nienhaus eine lange Zeit am Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung. Bereits während seines Studiums war Prof. Nienhaus als studentische Hilfskraft und AccountingTalent eng mit dem Lehrstuhl verbunden. Nach der Promotion schloss Prof. Nienhaus dann noch eine Tätigkeit als Akademischer Rat und Habilitand am IUR an.

„Ich blicke mit großer Freude auf meine Zeit am IUR zurück. Neben meiner fachlichen Weiterentwicklung habe ich viele großartige Menschen kennengelernt und Freundschaften geschlossen“, resümiert Prof. Nienhaus.

Prof. Kajüter und das Lehrstuhlteam danken Prof. Nienhaus für sein großes und langjähriges Engagement in der Forschung und Lehre an der WWU, gratulieren ihm zum Ruf an die Goethe-Universität und freuen sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit in der Zukunft.



Dr. Daniela Barth,
Mitglied der Prüfstelle, Deutsche Prüfungsstelle für Rechnungslegung, Berlin

Mit ihrer Dissertationsschrift „Prognoseberichterstattung – Praxis, Determinanten und Kapitalmarktwirkungen bei deutschen börsennotierten Unternehmen“ schloss Dr. Daniela Barth 2009 als erste Doktorandin des Lehrstuhls ihr Promotionsverfahren erfolgreich ab. Im Anschluss an die Promotion begann sie ihre Karriere bei KPMG in Berlin im Bereich der prüfungsnahen Beratung. Nach drei Jahren wechselte Frau Dr. Barth in die Grundsatzabteilung von KPMG. Während dieser Zeit arbeitete sie an zahlreichen Veröffentlichungen im Bereich der Rechnungslegung mit. Seit 2014 ist Frau Dr. Barth bei der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) tätig, zunächst als Fachreferentin, später als Prüferin. Als Mitglied der Prüfstelle prüft sie seit 2017 die Einhaltung von Rechnungslegungsnormen bei kapitalmarktorientierten Unternehmen, die dem zweistufigen Enforcement-Verfahren in Deutschland unterliegen. Im Rahmen ihrer Tätigkeit ist Frau Dr. Barth Mitglied einer Arbeitsgruppe der European Securities and Markets Authority (ESMA) in Paris, in der sie sich mit anderen europäischen Enforcement-Institutionen zu Themen der Lage- und CSR-Berichterstattung austauscht.

Frau Dr. Barth erinnert sich gern an die Zeit in Münster zurück, die insbesondere durch den Aufbau des Lehrstuhls mit der „ersten Generation“ an Doktoranden geprägt war. „Die Verknüpfung von theoretischem Wissen und praxisbezogenen Anwendungsfällen hat mir den Einstieg in die Praxis nach Abschluss meiner Promotion erleichtert. Die am Lehrstuhl gewonnenen Fähigkeiten, komplexe Themen transparent aufzubereiten, Problemstellungen präzise zu formulieren und entsprechende Lösungsansätze strukturiert zu präsentieren, kommen mir im täglichen Berufsalltag nach wie vor zu Gute.“



Dr. Thomas Blades (geb. Poplat)
Investment Manager, Abu Dhabi National Oil Company, Dubai

Dr. Thomas Blades, geb. Poplat, schloss im Jahr 2013 seine Promotion zum Thema „Foreign Investments in BRIC Countries – Empirical Evidence from Multinational Corporations“ erfolgreich ab. Seine Dissertationsschrift verfasste Dr. Blades im Rahmen einer Kooperationsstelle, bei der er sowohl als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl als auch bei EY als Consultant tätig war. Im Anschluss an seine Promotion begann er seine Karriere als Account Manager Oil & Gas bei Siemens in Dubai. Im Jahr 2016 wurde Herr Dr. Blades zum Finance Director befördert. Dabei war er insbesondere für die kaufmännische Projektentwicklung von Energie- und Infrastrukturprojekten verantwortlich.

Seit dem 1. Dezember 2018 ist Dr. Blades bei der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) als Investment Manager im Finance & Investment Directorate tätig. Zu seinem Aufgabenfeld gehört u.a., die Internationalisierung des staatlichen Energiekonzerns mittels M&A- und Greenfield-Projekten voranzutreiben. „Ich erinnere mich gerne an die intensiven Fachgespräche mit den Kollegen und Studierenden auf den Segelseminaren, Weihnachtsfeiern und Veranstaltungen an der WWU zurück“, resümiert Dr. Blades.



Dr. Moritz Schröder
Unternehmensberater, Horváth & Partners, Düsseldorf

Dr. Moritz Schröder promovierte am Lehrstuhl zum Thema „Cost Accounting in Anglophone Subsidiaries – Empirical Evidence from Germany“. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Promotion absolvierte Dr. Schröder 2014 einen Post-doc Aufenthalt an der Universität São Paulo (Brasilien). Im Wintersemester 2014/15 lehrte er an der WWU die Bachelorveranstaltung „Kostenrechnung und Kostenmanagement“. Seit 2015 ist Dr. Schröder Unternehmensberater bei Horváth & Partners. Er begleitet Unternehmen u.a. bei der Ausgestaltung von Transferpreisen und hilft, betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Anforderungen in Einklang zu bringen. Im Jahr 2017 veröffentlichten Dr. Schröder und Prof. Kajüter im renommierten Journal of International Accounting Research den Aufsatz „Cross-National Differences in Cost Accounting of MNEs“.

Dr. Schröder verbindet mit seiner Zeit am Lehrstuhl viele schöne Erinnerungen: „Egal ob in der Forschung, in der Lehre oder im Rahmen der Managementweiterbildung an der ESMT, die Zeit am IUR hat darin geschult, Probleme strukturiert zu lösen und Ergebnisse adressatengerecht zu kommunizieren. Wenngleich durch den Beratungsalltag um eine Prise Pragmatismus ergänzt, ist diese Arbeitsweise bis heute sehr hilfreich.“ Gerade da auch die vielen freundschaftlichen Verbindungen zum Lehrstuhlteam von großer Beständigkeit sind, schaut Dr. Schröder sehr gern auf die Zeit in Münster zurück.



Forschungsaktivitäten des Lehrstuhls im Überblick

Mit der Annahme eines Beitrages in „The Accounting Review“ und mit zwei Dissertationspreisen, darunter der renommierte Schmalenbach-Preis, kann der Lehrstuhl auf ein in der Forschung erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Forschung: Methoden und Inhalte

Auch 2018 standen wieder lehrstuhlinterne Doktorandenseminare sowie Besuche von nationalen und internationalen Konferenzen und Methodeworkshops auf dem Programm. Im Rahmen der vom VHB angebotenen ProDoc-Kurse nahmen Mitarbeiter des Lehrstuhls an den Seminaren zu „Data Science as a Research Method“, „Qualitative Research Methods“, „Advanced Topics in Experimental Accounting Research“ sowie „Advanced Topics in Quantitative Empirical Accounting Research“ teil. Die dabei gewonnenen Anregungen und erweiterten Methodenkenntnisse konnten sie bereits erfolgreich in ihren Projekten nutzen.

Inhaltlich beschäftigten sich die laufenden Forschungsprojekte mit einem breiten Spektrum aktueller Themen aus der Rechnungslegung und dem Controlling. Sie greifen dabei die Megatrends der Internationalisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit auf: Zwischenlageberichterstattung, Prognoseberichterstattung, Prüfung von Lageberichten, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Business Combinations under Common Control, Leasingbilanzierung, Externalitäten in der Unternehmensberichterstattung, Earn-out-Klauseln, Shared Services, interaktive Visualisierung im Berichtswesen, Erfolgsbeurteilung ausländischer Tochtergesellschaften und die Nutzung von Nachhaltigkeitsinformationen in Konzernen.

Internationale Veröffentlichung in Top-Journal

Im Jahr 2018 hat das US-amerikanische Top-Journal „The Accounting Review“ (nach VHB-Jourqual 3 mit A+ bewertet) einen Artikel von Prof. Kajüter, Dr. Klassmann und Dr. Nienhaus mit dem Titel „The Effect of Mandatory Quarterly Reporting on Firm Value“ zur Veröffentlichung angenommen. Der Beitrag wird Mitte 2019 erscheinen.

Auszeichnungen für Dr. Klassmann

Die hervorragende Dissertation von Dr. Florian Klassmann, der sein Promotionsverfahren in 2017 mit „summa cum laude“ abschloss, wurde in 2018 gleich zweifach ausgezeichnet. Zum einen erhielt er den wohl renommiertesten deutschen Dissertationspreis in der BWL, den Schmalenbach-Preis 2018, zum anderen den Förderpreis der Nürnberger Steuergespräche (siehe S. 22).

Dissertation erfolgreich abgeschlossen

Daniela Peters schloss ihr Dissertationsprojekt erfolgreich ab. Sie promovierte mit einer empirischen Studie zum Synergy und Goodwill Controlling. Ihre Arbeit wird auf S. 8 ausführlich vorgestellt. Im Anschluss an die Promotionsfeier im Münsteraner Schloss verlieh das Lehrstuhlteam der Kollegin den traditionellen Doktorhut. Abends wurde dann gebührend gefeiert.



Gutachtertätigkeit für Zeitschriften und Konferenzen

Die Qualität eingereichter Manuskripte wird bei referierten Zeitschriften und Konferenzen mittels einer Begutachtung durch Experten auf dem jeweiligen Themengebiet durchgeführt (double blind review). Prof. Kajüter und Dr. Nienhaus waren wieder als Ad-hoc Gutachter für verschiedene Zeitschriften tätig, u.a. für Accounting Education, Schmalenbach Business Review (sbr) und The International Journal of Accounting. Als Mitglied im Fachbeirat begutachtete Prof. Kajüter zudem eine Reihe von Manuskripten für die KoR - Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung. Schließlich übernahmen Prof. Kajüter und Dr. Nienhaus die Begutachtung von Beiträgen, die zur 30th Asian-Pacific Conference on International Accounting Issues eingereicht wurden.

Associate Editor Accounting Education

Mit Wirkung zum 01. Januar 2018 wurde Prof. Kajüter zum Associate Editor der Zeitschrift Accounting Education ernannt. Zuvor war er bereits mehrere

Jahre im Editorial Review Board des Journals, das sich mit Themen rund um die Lehre im Rechnungswesen befasst.

Vorsitz der WK RECH im VHB

Die Wissenschaftliche Kommission Rechnungswesen (WK RECH) im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) ist ein Forum für hochschulpolitische Themen und den Erfahrungsaustausch unter Professoren und Nachwuchswissenschaftlern im Bereich Controlling, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung. Auf der Kommissionssitzung am 27.02.2018 in Berlin wurde Prof. Kajüter für zwei Jahre zum Vorsitzenden der Kommission gewählt. In dieser Funktion vertritt er die Kommission im VHB, koordiniert die Kommissionsaktivitäten und plant die jährlichen Treffen der WK RECH.



Neue Veröffentlichungen

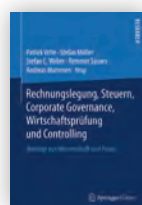
Neben einer Monographie sind in 2018 mehrere Aufsätze von Mitarbeitern des Lehrstuhls erschienen.

Bücher

- Schulz, A.: Cost Accounting in German Multinational Companies - An Empirical Analysis, Frankfurt a.M. 2018.

Aufsätze

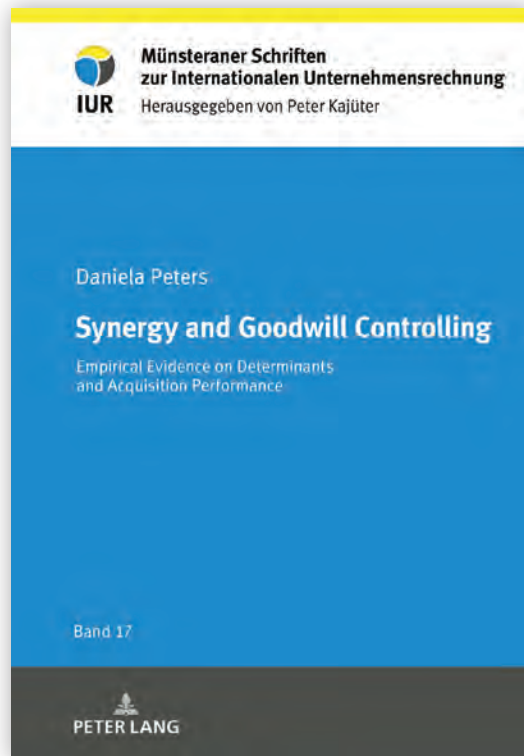
- Kajüter, P.: Kostenrechnung aus internationaler Perspektive, in: Controlling & Management Review, 62. Jg., Heft 9, 2018, S. 24–25.
- Kajüter, P./Wirth, M.: Praxis der nichtfinanziellen Berichterstattung nach dem CSR-RUG. Empirische Befunde für die DAX-Unternehmen, in: Der Betrieb, 71. Jg., Heft 27/28, 2018, S. 1605–1612.
- Kajüter, P./Hannen, S.: Umsetzungsmöglichkeiten Integrierter Berichterstattung im internationalen Vergleich – Südafrika, USA und Deutschland, in: Velte, P./Müller, S./Weber, S.C./Sassen, R./Mammen, A. (Hrsg.), Rechnungslegung, Steuern, Corporate Governance, Wirtschaftsprüfung und Controlling, Wiesbaden 2018, S. 89–109.
- Eckerth, S./Nienhaus, M./Schirmacher, H.: Interim Management Statements in the EU — An alternative vehicle for interim reporting? Part 1: Harmonisation process of interim reporting requirements in the EU, in: Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung, 13. Jg., Heft 5, 2018, S. 241–246.
- Eckerth, S./Nienhaus, M./Schirmacher, H.: Interim Management Statements in the EU — An alternative vehicle for interim reporting? Part 2: Reporting practice and use of Interim Management Statements, in: Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung, 13. Jg., Heft 6, 2018, S. 281–288.



Abgeschlossene Dissertation

Daniela Peters schloss das Promotionsverfahren erfolgreich ab. Ihre Monographie ist als Band 17 in der Schriftenreihe des Lehrstuhls, den Münsteraner Schriften zur Internationalen Unternehmensrechnung, erschienen.

Synergy and Goodwill Controlling – Empirical Evidence on Determinants and Acquisition Performance



Seit Jahrzehnten sind Fusionen und Akquisitionen eine weit verbreitete Strategie für schnelles Unternehmenswachstum. Verschiedene empirische Studien haben jedoch gezeigt, dass mehr als 50 Prozent aller Akquisitionen nicht erfolgreich waren, da sie Vermögen der Aktionäre vernichtet haben. Angesichts dieses Widerspruchs wirft die Arbeit von Frau Dr. Peters die Fragen auf, warum Unternehmen trotz hoher Risiken dennoch Akquisitionen tätigen und ob Faktoren identifiziert werden können, um erfolgreiche von nicht erfolgreichen Akquisiteuren zu unterscheiden.

Basierend auf konzeptionellen Überlegungen leitet diese Arbeit Synergien und Goodwill als wertorientierte Schlüsselfaktoren her. Eingepreiste Synergien bestimmen die Hürde für den späteren Akquisitionserfolg, denn erst mit der Realisierung unbezahlter Synergien beginnt Wertschaffung bei Akquisitionen. Die Studie verdeutlicht, dass Synergien und Goodwill zwei Seiten derselben Medaille sind, da bezahlte Synergien in Goodwill resultieren, der das unvermeidbare Risiko einer Wertminderung in sich trägt, die den Erfolg einer Akquisition gefährden kann.

Vor diesem Hintergrund analysiert die vorliegende Arbeit, inwieweit Synergie- und Goodwill-Controlling – insbesondere Planungs-, Kontroll- und Informationsaufgaben hinsichtlich potenzieller Synergien und des entstandenen Goodwills – den Akquisitionserfolg beeinflussen. Zu diesem Zweck werden Umfrage-, Archiv- und Event-Study-Daten kombiniert. Eine deskriptive Analyse untersucht zunächst, in welcher Form Synergie- und Goodwill-Controlling in der deutschen, österreichischen und schweizerischen Unternehmenspraxis umgesetzt werden. Darüber hinaus identifizieren explanative Analysen verschiedene Erwerber-, Unternehmenszusammenschluss- und Transaktionsmerkmale, welche die Anwendung des Synergie- und Goodwill-Controllings beeinflussen. Zudem zeigen die Ergebnisse, dass Synergie- und Goodwill-Controlling sowohl interne als auch externe Messgrößen des Akquisitionserfolgs auf unterschiedliche Weise determinieren.

Folglich sollten Synergien und Goodwill in den Fokus zukünftiger Forschungsprojekte oder Akquisitionsvorhaben gerückt werden. Die Studie zeigt hierfür eine Reihe von Implikationen für die weitere Forschung und für das Controlling von Erwerberunternehmen sowie deren Investoren und Stakeholder auf.

Dr. Daniela Peters, geboren 1987, studierte Betriebswirtschaftslehre an der WWU Münster und der Monash University (Melbourne, Australien). Im Anschluss war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung tätig.



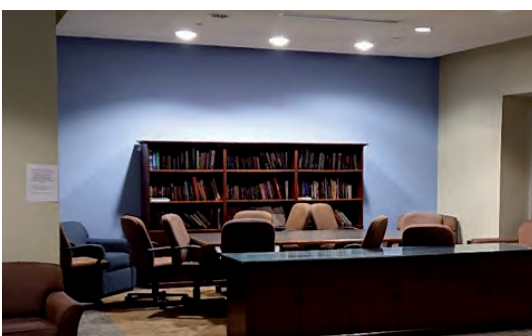
Forschungssemester in den USA

Max Meinhövel hat in diesem Jahr die Chance genutzt, im Rahmen eines **Aufenthaltes in den Vereinigten Staaten** seine Forschungsprojekte voranzutreiben. Aber auch abseits des akademischen Betriebs war die Reise ein voller Erfolg.

Von August bis Oktober 2018 verbrachte Max Meinhövel einen Forschungsaufenthalt an der Kenan-Flagler Business School der University of North Carolina at Chapel Hill (UNC). Die Universität gehört zu den sogenannten „Public Iveys“, also den renommiertesten öffentlichen Hochschulen in den USA. Der Hauptcampus der UNC, den ca. 30.000 Studierende besuchen, bildet den Kern von Chapel Hill, einer typischen „College Town“, die aufgrund der hohen Studentendichte an Münster erinnert. Herr Meinhövel wurde dort herzlich von Prof. Wayne Landsman empfangen. Der Kontakt zu diesem renommierten Forscher, der zahlreiche Publikationen in Top-Journals vorweisen kann, war beim Doctoral Colloquium der EAA-Konferenz 2017 entstanden.



Im Rahmen des Aufenthalts an der UNC konnte Herr Meinhövel als Gastwissenschaftler an den verschiedenen akademischen und freizeitlichen Aktivitäten des Accounting-Departments teilnehmen. So besuchte er zweimal wöchentlich ein Seminar zur empirischen Accounting-Forschung und nahm gemeinsam mit den Professoren und Doktoranden der UNC an zahlreichen Workshops teil, bei denen Besucher von anderen Universitäten ihre Forschungsprojekte vorstellten. Zudem nutzte er die Gelegenheit, auch seine eigenen Forschungsideen zu präsentieren, um Feedback von den amerikanischen Kollegen zu erhalten.



Darüber hinaus nahm Herr Meinhövel seinen USA-Aufenthalt zum Anlass, zwei Tage an der Rice University in Houston, Texas, zu verbringen. Dort besuchte er Prof. Stephen Zeff, der im Sommer 2017 auf Einladung des Lehrstuhls für Internationale Unternehmensrechnung einige Tage in Münster verbracht hatte, und konnte sich im Rahmen eines Workshops mit den dortigen Professoren über ein Forschungsprojekt des Lehrstuhls austauschen.



Aber auch abseits des akademischen Betriebs war die Reise ein besonderes Erlebnis. Herr Meinhövel konnte vor Ort viele neue Kontakte knüpfen, nicht nur zu Wissenschaftlern aus den USA, sondern auch zu Wissenschaftlern aus anderen Ländern, die während seines Gastaufenthalts ebenfalls vor Ort waren. Besuche beim Basketball und American Football sowie ein kurzer Roadtrip rundeten die Reise ab.



Doktorandenseminare des Lehrstuhls

Auch im vergangenen Jahr fanden im Sommersemester und im Wintersemester zweitägige Doktorandenseminare statt, auf denen aktuelle Forschungsprojekte und neue Projektideen diskutiert wurden.



Für den 05. und 06. April 2018 wurde Düsseldorf als Tagungsort ausgewählt. Hier bot die Jugendherberge in Düsseldorf-Oberkassel ideale Rahmenbedingungen zum fachlichen Austausch und ermöglichte zudem einen tollen Ausblick auf die Rheinuferpromenade der Landeshauptstadt. Nach der fachlichen Diskussion der Dissertationsprojekte erkundete das Lehrstuhlteam um Professor Kajüter bei strahlendem Sonnenschein die Düsseldorfer Altstadt. Der kulinarische Höhepunkt stellte das gemeinsame Abendessen im Traditionsbrauhaus „Zum Schiffchen“ dar mit dem Verzehr von rheinländischen Spezialitäten und dem ein oder anderen Altbier.



mehr zur Verfügung, da das Schloss von der ESMT verkauft wurde und nun als Kompetenzzentrum für Stressmedizin genutzt wird. An beiden Seminartagen arbeitete das Lehrstuhlteam konzentriert an diversen Forschungs- und Lehrstuhlprojekten und diskutierte ausgewählte Themen in großer Runde. Neu am Lehrstuhl gestartete Mitarbeiter nutzten die Möglichkeit, um den erfahrenen Kollegen erste Projektideen vorzustellen und neue Anregungen zu bekommen. Auch hier durfte ein Abstecher in die Altstadt nicht fehlen. Mit einem Besuch des Restaurants „Peters Brauhaus“ in der Kölner Altstadt klang der Tag entspannt aus.



Ein knappes halbes Jahr später fand am 01. und 02. Oktober das Doktorandenseminar letztmalig auf Schloss Gracht in Erftstadt-Liblar statt. Schloss Gracht ist eines der ältesten Wasserschlosser im Kölner Raum und war bis Ende 2018 Tagungsstätte für Managementseminare der ESMT. In Zukunft steht Schloss Gracht dem Lehrstuhl leider nicht



Teilnahme an Konferenzen und Seminaren

Starke Präsenz auf Konferenzen und Doktorandenseminaren: Die Mitarbeiter des Lehrstuhls waren viel unterwegs und präsentierten ihre aktuellen Forschungsprojekte im In- und Ausland.

7th ACMAR Doctoral Colloquium und 15th ACMAR Conference der WHU

Am 07. und 08. März 2018 fand in Vallendar das 7. ACMAR Doctoral Colloquium statt. Daniel Gayk wurde für die Teilnahme an diesem Doktorandenseminar ausgewählt und konnte vor renommierten Professoren und weiteren Nachwuchswissenschaftlern sein Dissertationsprojekt vorstellen.



Insgesamt war es ein sehr internationales Doktorandenseminar mit Teilnehmern und Professoren aus Deutschland, Australien und den USA. Neben dem Feedback zu seinem Forschungsprojekt nahm Herr Gayk auch viele Eindrücke und neue Kontakte von der anschließend stattfindenden ACMAR-Konferenz mit zurück nach Münster.



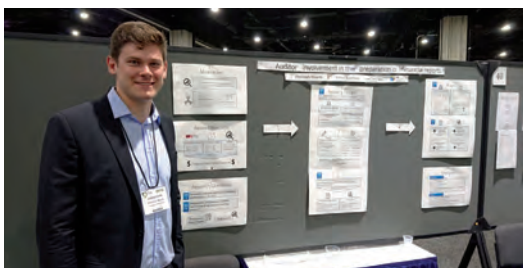
22nd Annual Conference of Financial Reporting and Business Communication

Am 05. und 06. Juli 2018 präsentierten Niklas Kerkhoff und Kai Schaumann bei der 22. Annual Conference of Financial Reporting and Business Communication in Bristol (UK) zwei aktuelle Forschungsprojekte des Lehrstuhls. Zudem konnten die beiden Mitarbeiter vor Ort alte Bekannte wiedertreffen und neue Kontakte zu Wissenschaftlern aus ganz Europa knüpfen. So bot ihnen die Konferenz auch die Möglichkeit, die Basis für weitere zukünftige Forschungsprojekte zu legen.



2018 American Accounting Association Annual Meeting

Vom 04. bis 08.08.2018 haben Max Meinhövel und Christoph Mauritz das 2018 Annual Meeting der American Accounting Association in Washington besucht. Auf der weltweit größten Accounting-Konferenz stellten sie zwei aktuelle Forschungsprojekte des Lehrstuhls vor und konnten wertvolles Feedback mitnehmen. Das umfangreiche Rahmenprogramm der Konferenz bot zudem die Möglichkeit zum Networking mit Kollegen aus aller Welt.



jekte des Lehrstuhls vor und konnten wertvolles Feedback mitnehmen. Das umfangreiche Rahmenprogramm der Konferenz bot zudem die Möglichkeit zum Networking mit Kollegen aus aller Welt.



Highlights aus der Lehre

Fallstudieninitiative – Talentförderung – Internationaler Austausch

Das Lehrstuhlteam engagierte sich auch in 2018 für gute Lehre: Im Mittelpunkt standen nicht nur die Weiterentwicklung des Lehrprogramms, sondern auch vielfältige Aktivitäten wie Fallstudienwettbewerbe, Talentförderung, Segelseminar, Praxisworkshops und internationaler Austausch.

Neues Seminar im BWL-Bachelor

Um Bachelorstudierende besser auf das wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen der Bachelorarbeit vorzubereiten, bot der Lehrstuhl erstmals ein Seminar zur Betriebswirtschaftslehre an. Bachelorstudierende fertigten hierbei eine Hausarbeit zu einem aktuellen Thema aus der Rechnungslegung und dem Controlling an. In einer Blockveranstaltung wurden die Hausarbeiten in Teams präsentiert.

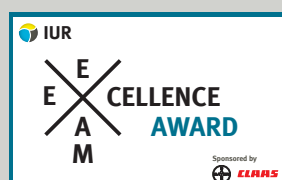
Fallstudieninitiative

Aufgrund der starken Nachfrage wurde das englischsprachige Seminar „Case Study Analysis“ im BWL-Bachelor erstmals doppelt angeboten. IUR Case Competitions ermöglichte Studierenden wieder die Teilnahme an internationalen Fallstudienwettbewerben. In dem vom Lehrstuhl mitbegründeten University of Münster Case Club e.V. wurde zum zweiten Mal ein eigener Fallstudienwettbewerb in Münster ausgerichtet (siehe S. 18-19).



Talentförderung

Mit AccountingTalents, dem IUR- und dem Haniel-Stipendium sowie dem IUR ExamExcellence Award engagierte sich der Lehrstuhl wie in den Vorjahren in der Förderung talentierter und engagierter Studierender. Nähere Impressionen vermitteln S. 14, 16 und S. 17.



Praxisworkshops mit Bertelsmann und EY

Jedes Semester bietet der Lehrstuhl gemeinsam mit einem Unternehmen einen Praxisworkshop an, in denen Studierende ihr im Studium erworbenes Wissen anwenden, ihre Präsentationsfähigkeiten trainieren und Kontakte für Praktika oder den Berufseinstieg knüpfen können. Der bereits seit 2007 jährlich angebotene Bertelsmann Workshop fand am 03. November 2017 in der Bertelsmann-Zentrale in Gütersloh statt. In Kooperation mit EY wurde am 06. Juni 2018 erneut das EY Case Study Event durchgeführt. Nach intensiver Arbeit an einer Fallstudie klang der Workshop in lockerer Atmosphäre im Restaurant A2 am See aus.



PwC Sommerabend

Seit vielen Jahren ist der PwC Sommerabend ein fester Bestandteil des Sommersemesters. In geselliger Runde konnten sich Studierende am 19. Juni 2018 wieder mit Mitarbeitern von PwC austauschen und den Blick auf den Aasee genießen.

Internationale Austauschprogramme

Um den internationalen Austausch zu fördern, hat der Lehrstuhl eine Reihe von Partnerschaften mit Universitäten im Ausland initiiert. Die Austauschprogramme mit Hochschulen in Australien, Brasilien, China, Italien, Finnland und anderen Ländern erfreuten sich bei den Münsteraner Studierenden weiterhin großer Beliebtheit.



Gastvorträge im Rahmen von Lehrveranstaltungen

Studierende erhalten spannende Einblicke in die Berufswelt

Theorie trifft Praxis: Auch im vergangenen Studienjahr konnte der Lehrstuhl zahlreiche Gäste begrüßen, die die Lehrveranstaltungen mit Vorträgen aus der Praxis bereicherten.

Dr. Martin Schloemer, Bayer

„Accounting and Reporting for Intangible Assets“

International Financial Reporting, 26.10.2017



Dr. Berkelmann
Henkel

Dr. Klaus-Georg Berkelmann, Henkel

„Working Capital Controlling“

Business Analysis, 16.11.2017

Sebastian Paul, CLAAS

„Aktivierung von Entwicklungskosten nach IAS 38“

IFRS & Controlling, 29.11.2017



S. Paul
CLAAS

Dr. Ralf Jödicke, KPMG

„Der Einfluss der IFRS-Rechnungslegung auf Steuerungskennzahlen“

IFRS & Controlling, 13.12.2017

Kai Grönke, Horváth & Partners

„Vom Zielkostenmanagement zum Product Value Management Framework“

Kostenrechnung und Kostenmanagement, 13.12.2017



K. Grönke
Horváth

Peter Stramitzer und Victoria Schuster, Rödl & Partner

„IFRS im Mittelstand - Theorie trifft auf Praxis“

Seminar zum Finanz- und Rechnungswesen, 17.01.2018

Christoph Seulen und Dr. Tobias Dickmann, Bayer

„Auslandsakquisitionen bei Bayer“

Internationales Controlling, 02.05.2018



D. Müller
Schacht One

Dirk Müller, Schacht One

„Digitale Transformation in der Haniel-Gruppe“

Seminar zur Internationalen Unternehmensrechnung, 18.06.2018

Dr. Maximilian Saucke, PwC

„Challenges in M&A Accounting“

Advanced International Accounting, 04.07.2018



S. Chrobok
EY

Stefan Chrobok, EY

„Risikomanagement in internationalen Konzernen“

Internationales Controlling, 11.07.2018

Digitalisierung der Lehre

Erweiterung des Lehrangebotes durch Online-Kurse zu ausgewählten Schwerpunktthemen

Mit der Veröffentlichung eines Online-Kurses zum Thema Target Costing hat der Lehrstuhl sein digitales Lehrangebot weiter ausgebaut. Der Online-Kurs bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich interaktiv neue Themen zu erarbeiten, sie zu wiederholen und zu vertiefen. Weitere Online-Kurse werden in den nächsten Semestern folgen.

Der erste Online-Kurs im digitalen Lehrangebot des IUR erläutert den Studierenden praxisnah das Thema Target Costing anhand eines Beispielunternehmens, der Kopi Luwak Kaffeemaschinen GmbH. Audiovisuelle Elemente ermöglichen dabei eine anschauliche Aufbereitung der Inhalte. Zudem erlaubt es der interaktive Aufbau den Studierenden, den Online-Kurs individuell an den eigenen Lernfortschritt anzupassen und einzelne Themen optional zu vertiefen.



Aufgrund des sehr positiven Feedbacks zu diesem Kurs arbeitet der Lehrstuhl bereits an weiteren Online-Kursen, die den Studierenden für das Selbststudium zur Verfügung gestellt werden sollen. Eine Verknüpfung der einzelnen Themen fördert zudem ein themenübergreifendes Verständnis der Kurs Teilnehmer. Aktuell befindet sich ein Kurs zum Thema Abweichungsanalyse in der Entwicklung.



„Mir hat der Online-Kurs besonders gut gefallen. Er war leicht verständlich aufgebaut und durch die Unterlegung einzelner Felder konnte man alles sehr gut nachvollziehen. Tatsächlich hat es mir sogar Spaß gemacht und es ist ein motivierenderes und auch verständlicheres Lernen. Ich fände es äußerst hilfreich, diese Online-Kurse auch zu anderen Themen nutzen zu können.“
BWL-Bachelorstudent, Evaluation der Veranstaltung Kostenrechnung und Kostenmanagement

IUR ExamExcellence Award

Auszeichnung der besten Klausuren

Herausragende Leistung lohnt sich: Studierende freuen sich über Urkunden und Büchergutscheine.

Bereits zum dritten Mal hat der Lehrstuhl mit dem IUR ExamExcellence Award die Studierenden mit den besten Leistungen in den Abschlussklausuren zu den Vorlesungen Kostenrechnung und Kostenmanagement (Bachelorstudium) sowie International Financial Reporting (Masterstudium) ausgezeichnet. Den Award für die besten Leistungen in der Klausur zu Kostenrechnung und Kostenma-



agement verlieh Prof. Kajüter an Alexander Mauritz, Pia Schürmann und Svenja Moltrecht. Für die International Financial Reporting Klausur wurden Lorenz Valentin Roth, Ann-Christin Thamann und Jonas Thevissen ausgezeichnet. Neben der Anerkennung für ihre herausragenden Leistungen freuten sich die Preisträger über die von CLAAS bzw. Bayer gesponserten Büchergutscheine.



Segelseminar: Fun und Fachliches

Auseinandersetzung mit globalen Megatrends und aktive Erholung auf dem Ijsselmeer

Nach der intensiven fachlichen Arbeit haben BWL-Masterstudierende und das IUR-Lehrstuhlteam das Seminar zur Internationalen Unternehmensrechnung wieder mit dem traditionellen Segeltörn auf dem Ijsselmeer abgeschlossen.



Getreu dem Motto: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ startete das Seminar zur Internationalen Unternehmensrechnung, besser bekannt als „Segelseminar“, bereits im Januar 2018 mit der Einführungsveranstaltung, bei der Prof. Kajüter einen Überblick über die Seminarthemen vermittelte. Ganz im Zeichen aktueller Megatrends setzten sich die Studierenden in Seminararbeit, Blockveranstaltung und Abschlussklausur intensiv mit den Auswirkungen der Globalisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit auf Controlling und Rechnungslegung auseinander.

Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung von Haniel konnte auch in diesem Jahr die intensive fachliche Arbeit wieder mit Spaß und Erholung während eines Segeltörns auf dem Ijsselmeer belohnt werden. Nachdem mit der Abschlussklausur die letzte Prüfungsleistung im Seminar erbracht wurde, fuhr am folgenden Tag ein Reisebus die Segelcrew zum Einschiffen nach Lelystad (NL). Bevor die Crew erstmals die Segel setzen konnte, bezogen die Segelteilnehmer zunächst ihre Kojen und beluden anschließend das Schiff noch mit dem nötigen Proviant für die kommenden Tage auf „hoher See“.

Nach einer kurzen Einführung durch das Lehrstuhlteam und den Skipper ging der Segeltörn richtig los. Mit der Kraft der Ijsselmeer-Winde wurde das beschauliche Örtchen Muiden angesteuert. Am ersten Abend an Deck übernahm traditionell das Lehrstuhlteam die Zubereitung des

Abendessens, um die Segelcrew für die kommenden Tage auf See ausreichend zu stärken.

Am nächsten Morgen hieß es nämlich wieder früh an Deck anzutreten, um die Segel für die Überfahrt nach Amsterdam zu hissen. Schließlich galt es rechtzeitig vor dem deutschen WM-Spiel gegen Südkorea um 16:00 Uhr im Hafen einzulaufen. Dieses Vorhaben konnte die Segelcrew mehr als nur erfüllen, so dass vor dem gemeinsamen „Rudelgucken“ noch genügend Zeit für einen Landgang in der niederländischen Hauptstadt blieb. Am Abend wurde an Deck der Sonnenuntergang über Amsterdam genossen, bevor um Mitternacht noch ein Geburtstagsständchen für einen Studierenden gesungen wurde. Insgesamt bot der Segeltörn wieder ein unvergessliches Erlebnis kurz vor dem Finale des Sommersemesters.



Weitere Infos im Web:

<http://iur.uni-muenster.de/segelseminar>

HANIEL

AccountingTalents

Das Förderprogramm des Lehrstuhls

AccountingTalents bietet leistungsstarken Bachelor- und Masterstudierenden mit Interesse an Rechnungslegung und Controlling eine besondere fachliche, persönliche und finanzielle Förderung. Mit den inzwischen mehr als 100 Alumni wird ein regelmäßiger Austausch gepflegt, so auch auf einem Alumni-Treffen in 2018.

Mit BASF, Horváth & Partners, Mars, PwC und Volkswagen engagieren sich insgesamt fünf Partnerunternehmen zusammen mit dem Lehrstuhl bei der Förderung talentierter Studierender. Damit bieten sie den Teilnehmern praktische Einblicke in fünf spannende Branchen – Chemie, Unternehmensberatung, Lebensmittel, Wirtschaftsprüfung und Automobile.

Horváth & Partners lud die Mitglieder von AccountingTalents nach Düsseldorf ein, wo ein interaktives Planspiel zum Thema Digitalisierung auf dem Programm stand. In mehreren Spielrunden waren die Studierenden für einen Transformationsprozess des Controllings verantwortlich, in dem die Auswirkungen der Einführung von Themen wie Robotics oder Advanced Analytics analysiert werden sollten.



Das Wintersemester 2017/18 startete für die Studierenden mit einem zweitägigen Besuch bei Volkswagen in Wolfsburg direkt mit einem Highlight. Am ersten Tag wurden den Teilnehmern während einer Werksführung zunächst Einblicke in das hochautomatisierte Stammwerk des Volkswagen-Konzerns ermöglicht. Im Anschluss konnten die AccountingTalents die Autostadt erkunden und den Tag mit einem gemütlichen Abendessen zusammen mit VW-Mitarbeitern im Restaurant der Autostadt ausklingen lassen. Am zweiten Tag wurden die Studierenden dann mit einer Fallstudie der Volkswagen Consulting gefordert. Es galt dabei, einen Plan für die Markteinführung des VW I.D., einem Kompaktklasse-Elektroauto, zu erarbeiten. Am Rande des Programms bestanden darüber hinaus zahlreiche Möglichkeiten, sich über Praktika und Einstiegsmöglichkeiten zu informieren.



Im Sommersemester standen Events bei BASF Coatings in Münster und bei PwC in Düsseldorf an. Ein Highlight war zudem der Besuch bei Mars am Standort in Verden, der für die Bereiche Petcare, Food und Drinks zuständig ist. Die Studierenden bearbeiteten nicht nur einen Business Case zu einem möglichen Investment in der Verdener Fabrik, sondern erhielten auch abwechslungsreiche Einblicke in den Arbeitsalltag im Petcenter. Dort beherbergt Mars 100 Hunde und 70 Katzen, die rund um die Uhr betreut werden und bei der Evaluierung von Produktanpassungen unterstützen. Anschließend konnten die Teilnehmer bei einem Hundetraining selbst aktiv mitwirken.



AccountingTalents
Das Förderprogramm des Lehrstuhls
für Internationale Unternehmensrechnung



Weitere Infos im Web:
<http://www.accountingtalents.de>

IUR- und Hanielstipendium

Förderung von Talenten

Gemeinsam mit renommierten Partnerunternehmen fördert der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung leistungsstarke, gesellschaftlich engagierte Studierende. Ein wertvolles Programm für alle Beteiligten.

Die großzügige Unterstützung der zahlreichen Partnerunternehmen des Lehrstuhls ermöglichte im vergangenen Jahr wieder die Auszeichnung herausragender Bachelor- und Masterstudierender mit dem IUR-Stipendium. Neben einer finanziellen Förderung in Höhe von 300 € im Monat profitieren die Studierenden vor allem von dem persönlichen Kontakt zu „ihrem“ Förderer. Aus dieser direkten Beziehung ergeben sich oftmals Praktika oder sogar der Einstieg ins Berufsleben.

Das Stipendienprogramm basiert auf dem von der Bundesregierung initiierten Deutschlandstipendium. Dabei wird die eine Hälfte der Finanzierung von einem Förderer getragen und die andere Hälfte

vom Bund beigesteuert. Die finanzielle Unterstützung ist Auszeichnung und Motivation für herausragende Studienleistungen. Zudem eröffnet sie den Studierenden Freiräume, die neben der vollen Konzentration auf das Studium auch Auslandsaufenthalte oder verstärktes ehrenamtliches Engagement ermöglichen. Für die Aufnahme in den Kreis der Stipendiaten werden nämlich nicht nur exzellente universitäre Leistungen berücksichtigt. Auch gesellschaftliches Engagement spielt für die erfolgreiche Bewerbung eine wichtige Rolle.

Möchten auch Sie das IUR-Stipendium unterstützen? Sprechen Sie uns gerne an – das Programm steht auch Ihnen offen.



Haniel-Stipendium

Das Haniel-Stipendium zur Förderung von Masterstudierenden mit dem Schwerpunkt Accounting erfreute sich in diesem Jahr erneut großer Beliebtheit. Die Anzahl der Bewerbungen lag über dem Vorjahresniveau und auch die Qualität der Bewerber war extrem hoch. Dementsprechend schwer fiel die Auswahl, welche auch anhand eines persönlichen Gesprächs getroffen wurde. Letztlich setzten sich Simon Jeurissen, Jan Lakämper und Till Münster durch und durften sich über die Aufnahme in den Kreis der Haniel-Stipendiaten freuen.

Stipendienfeier im Schloss

Auf Einladung von Rektor Prof. Dr. Wessels kamen am 25. Januar 2018 Stipendiaten und Förderer in der Aula des Schlosses zur Stipendienfeier zusammen. Auch das Gros der IUR- und Haniel-Stipendiaten war an diesem Abend vertreten. Mit einem Film unter dem Motto „Zeit schenken“ bedankten sich zunächst die Stipendiaten bei ihren Förderern, bevor diese auch offiziell durch den Rektor für ihr Engagement ausgezeichnet wurden. Beim anschließenden Empfang im Foyer des Schlosses bestand bei Getränken und kleinen kulinarischen Köstlichkeiten die Möglichkeit zum Networking. Ein gelungener Beginn der hoffentlich langfristigen Beziehungen zwischen den Stipendiaten und ihren Förderern.

axel springer



BERTELSMANN

CLAAS



Dr. Jost Henkel Stiftung
Supporting your Ambitions



HANIEL



Rödl & Partner



IUR Case Competitions & UMCC — Eine Erfolgsgeschichte

Seit vielen Jahren engagiert sich der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung für die praxisnahe Fallstudienlehre. Das Seminar **Case Study Analysis**, die Lehrstuhlinitiative **IUR Case Competitions** und der von Mitarbeitern des Lehrstuhls mitbegründete **University of Münster Case Club e.V. (UMCC)** sind dabei eng miteinander verzahnt.

Fallstudienlehre im Bachelorstudium



Im Sommersemester 2018 konnte der Lehrstuhl erstmalig zwei parallele englischsprachige Seminare zur „Case Study Analysis“ anbieten. Hierbei gaben Lehrstuhlmitarbeiter 40 Bachelor-Studierenden in der ersten Seminarhälfte eine Einführung zum Umgang mit Fallstudien und übten mit ihnen wichtige Präsentationstechniken. Im weiteren Verlauf des Seminars analysierten die Studierenden selbstständig in Vierergruppen reale Fallstudien und präsentierten ihre Lösungen vor der Seminargruppe. Die Fallstudien behandelten viele aktuelle Themen wie Monetarisierungsmodelle für Instagram oder Zukunftsstrategien für Netflix.

Als Höhepunkt des Seminars traten die Studententeams wie auch in den Vorjahren in der IUR Case Challenge gegeneinander an. Alle Teams mussten

dabei innerhalb von drei Stunden eine ökologisch nachhaltige Marktstrategie für den niederländischen Schokoladenhersteller Tony's Chocolonely erarbeiten. Im Anschluss präsentierten die Teams ihre Lösungen vor einer Jury und stellten sich deren kritischen Fragen. Aus den Teams kürten die Juroren – bestehend aus Prof. Kajüter, Lehrstuhlmitarbeitern sowie Herrn Müller und Frau Korth von KPMG – anschließend jeweils ein Siegerteam pro Parallelseminar. Diese Siegerteams traten dann im Rahmen eines „Superfinales“ gegeneinander an. Zum Abschluss des Wettbewerbs überreichte die Jury den Studierenden tolle Sachpreise. Zudem ermöglichte der Lehrstuhl besonders erfolgreichen Studierenden die Teilnahme an verschiedenen internationalen Fallstudienwettbewerben.



Erfolge im Jahr 2018

Im Jahr 2018 konnte die Präsenz des Lehrstuhls bei internationalen Fallstudienwettbewerben weiter verstärkt werden.

Im Februar 2018, bei der insgesamt vierten Teilnahme des Lehrstuhls an der John Molson Undergraduate Case Competition in Montréal, Kanada, konnte erstmals ein Münsteraner Team in das Finale einziehen und den Wettbewerb mit einem hervorra-

genden vierten Platz beenden. Bei dem weltweit größten Bachelorwettbewerb erlebten Lehrstuhlmitarbeiter Daniel Gayk und vier Studierende eine beeindruckende Woche und knüpften Kontakte mit Teams von allen fünf Kontinenten. Zusätzlich wurden die Münsteraner erneut mit dem „Team Spirit Cup“ für ihren Zusammenhalt ausgezeichnet.

Im Mai 2018 nahm erstmals ein weiteres Team des Lehrstuhls in Chiang Mai, Thailand, an der Chulalongkorn International Business Case Competition teil. Das Team überzeugte auch hier die hochkarätige Jury aus Unternehmensvertretern, musste sich aber knapp dem späteren Gesamtsieger geschlagen geben und verpasste als bester Gruppenweiter den Einzug ins Finale. Auch dank dem besonderen Rahmenprogramm machte das Team des Lehrstuhls eine einmalige Erfahrung in Thai-



land. So gehörte unter anderem der Besuch eines Elefanten-Pflegeparks im thailändischen Dschungel, gemeinsames Thaiboxen sowie entspannende Thai-Massagen zum Rahmenprogramm des Wettbewerbs.



Im September 2018 war der Lehrstuhl dann erneut mit einem Team bei der NHH International Case Competition in Bergen, Norwegen, vertreten und konnte wichtige Erfahrungen sammeln und neue Freundschaften mit anderen Studierenden schließen. Auch wenn es hier nicht zum Finaleinzug reichte, erlebten die Studierenden eine aufregende Woche zwischen Gipfeln und Fjorden in der regenreichsten Großstadt Europas.

Darüber hinaus unterstützten Mitarbeiter des Lehrstuhls dieses Jahr mehrere Teams des „University of Münster Case Club e.V.“ (UMCC) in der Vorbereitung auf weitere Fallstudienwettbewerbe in Belgrad, Budapest und Johannesburg sowie in der Vorbereitung auf die zweite University of Münster Case Challenge, die der Verein im November 2018 ausrichtete.



Erfolgreiche Durchführung der zweiten University of Münster Case Challenge

Im November 2018 fand die zweite Auflage der University of Münster Case Challenge unter Leitung des UMCC statt, welcher im Jahr 2016 gemeinsam von Mitarbeitern des Lehrstuhls und Studierenden der WWU gegründet wurde. Dieser internationale Fallstudienwettbewerb, übrigens der größte seiner Art in Deutschland, hat bereits seinen Weg in die Kalender vieler Universitäten weltweit gefunden.



Vier Tage lang waren zwölf Teams von Top-Universitäten aus verschiedenen Ländern in Münster zu Gast, um drei eigens für den Wettbewerb konzipierte Fallstudien zu bearbeiten und vor ausgewählten Unternehmensvertretern zu präsentieren. Trotz der langen Anreisen konnten sich die Teams aus der Dominikanischen Republik, dem Libanon (Vorjahressieger) und Thailand einen Platz auf dem Podium sichern.

Neben dem Wettbewerb hatten die Organisatoren auch ein spannendes Rahmenprogramm für alle Teilnehmer vorbereitet. Dieses beinhaltete nicht nur gemeinsame Dinner in verschiedenen Restaurants der Stadt, sondern auch eine Nachtwächterführung durch die Münsteraner Altstadt und eine feierliche Abschlussparty auf der MS Günther. An

Bord des Schiffes gab es dann genügend Möglichkeiten, um auf die tollen Erfahrungen und neuen Freundschaften der letzten Tage anzustoßen. Es ist somit auch nicht überraschend, dass alle die Erinnerung an vier wunderbare Tage mit nach Hause nehmen und den Wunsch betonten, im nächsten Jahr wieder nach Münster zurückzukehren.



Somit hat es der UMCC geschafft, nach der erfolgreichen Erstaufgabe des eigenen internationalen Fallstudienwettbewerbs in 2017, in diesem Jahr erneut alle Teilnehmer, Coaches, Sponsoren und Unterstützer zu begeistern und Münster als angesehene Adresse der Fallstudienlehre zu platzieren. Doch nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb. Folglich ist auch schon die Suche nach neuen Ideen und motivierten Studierenden für die kommende Auflage der University of Münster Case Challenge im Oktober 2019 gestartet.



IUR Case Competitions
Die Fallstudienwettbewerbe des Lehrstuhls
für Internationale Unternehmensrechnung



Masterstudiengang Accounting and Auditing

Start des 6. Jahrgangs – Absolventenfeier an der Ruhr-Universität Bochum

Der berufsbegleitende Masterstudiengang bietet Bachelorabsolventen eine hochwertige Ausbildung und gezielte Vorbereitung auf das Wirtschaftsprüfungsexamen. Er wird seit 2013 von der Accounting School Bochum Münster (ASBM) durchgeführt, einem Joint Venture der WWU Münster und der Ruhr-Universität Bochum.



Konzept des Weiterbildungsprogramms

Der Masterstudiengang Accounting and Auditing vermittelt die für die Wirtschaftsprüfung relevanten Fachkenntnisse, wobei Studien- und Praxisphasen eng miteinander verzahnt sind. Da der Studiengang nach § 8a WPO akkreditiert ist, sind Prüfungsleistungen aus den Fachgebieten Angewandte BWL/VWL und Wirtschaftsrecht auf das Wirtschaftsprüfungsexamen anrechenbar. Die wissenschaftliche Leitung des Masterstudiengangs obliegt Prof. Kajüter (WWU Münster) und Prof. Pellens (Ruhr-Universität Bochum).

Absolventenfeier des 3. Jahrgangs

Die Studierenden des 3. Jahrgangs schlossen ihr Masterstudium erfolgreich ab. Auf der Examsfeier am 14. Juli 2018 überreichten Prof. Kajüter und Prof. Pellens den Absolventinnen und Absolventen im Bistro der Ruhr-Universität Bochum die Masterurkunden. Die Festreden ließen die letzten Jahre Revue passieren und riefen das eine oder andere Ereignis in Erinnerung. Bei einem gemeinsamen Abendessen ließen die Anwesenden den Abend gesellig ausklingen.

Kick-off-Veranstaltung des 6. Jahrgangs

Am 03. Mai 2018 startete der 6. Jahrgang im Masterstudiengang Accounting and Auditing. In bewährter Manier wurden die 26 Studierenden zum Kick-off nach Schloss Gracht in Erftstadt eingeladen. Neben einer Vorstellung der Studieninhalte durch die Studiengangsleiter bot sich den Studierenden die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen. Höhepunkt der Auftaktveranstaltung bildete ein Kamingespräch, das mit einem Vortrag zu den „Künftigen Herausforderungen im Berufsstand der Wirtschaftsprüfer“ von Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann, Vorstandssprecher des IDW, eröffnet wurde.

Fakten im Überblick

- Studienstart: Jährlich im Mai
- Studiendauer: 7 Semester (3,5 Jahre)
- Studienumfang: 120 ECTS
- Studienform: Berufsbegleitend
- Mai bis Oktober: Präsenz- und Selbstlernphasen
- November bis April: Praxisphase in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Studienorte: Düsseldorf, Bochum und Münster
- Studienabschluss: Doppelabschluss „Master of Science“ der WWU und der RUB
- Teilnahmeentgelt: 32.000 Euro (inkl. Repetitorium)
- Anrechnung der Prüfungsgebiete „Angewandte BWL/VWL“ und „Wirtschaftsrecht“ im Wirtschaftsprüfungsexamen
- Teilnahme am AuditXcellence-Programm



Arbeitskreise der Schmalenbach-Gesellschaft

Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis

Diskussionen, Betriebsbesichtigungen, Vorträge und Veröffentlichungen prägten die Arbeit in den Arbeitskreisen der Schmalenbach-Gesellschaft im Jahr 2018. Prof. Kajüter ist Mitglied in den Arbeitskreisen Internes Rechnungswesen, Shared Services und Corporate Governance Reporting.

Internes Rechnungswesen

Aktuelles Schwerpunktthema des Arbeitskreises ist die Abbildung von Verbundprodukten im internen Rechnungswesen. Hierzu diskutierten die Mitglieder des Arbeitskreises auf den Sitzungen in Düsseldorf, Wuppertal und Essen verschiedene Fragen, wie z.B. die besonderen Anforderungen von Verbundprodukten an die Kostenrechnung und die Zurechnung von Gemeinerlösen. Die Diskussionsergebnisse wurden in Arbeitspapieren dokumentiert, um nach Abschluss des Themas veröffentlicht zu werden. Am Rande der Sitzung bei KNIPEX in Wuppertal hatten die Arbeitskreismitglieder die Gelegenheit, bei einer Werksführung interessante Einblicke in die Produktion von Zangen zu gewinnen.



Shared Services

Der Arbeitskreis Shared Services traf sich zu Sitzungen in München, Berlin, Frankfurt und Prag. Nachdem in den vergangenen Jahren die Einrichtung und Steuerung von Shared Service Centern diskutiert wurde und die Ergebnisse 2017 in einem ZfbF-Sonderheft erschienen sind, wendete sich der Arbeitskreis nunmehr der Digitalisierung von Shared Services zu. Während der Sitzungen präsentierten Vertreter von Siemens, Bertelsmann, Lufthansa und SAP ihre Projekte zur digitalen Transformation. Dabei wurden u.a. die Potenziale und Herausforderungen von Business Analytics und Robotic Process Automation in den Shared Services der Konzerne aufgezeigt. Der Besuch im Shared Service Center von SAP in Prag bot interessante Einblicke in die Praxis vor Ort. Auf der Sitzung in Berlin präsentierte Friedrich Kalten den Mitgliedern des Arbeitskreises ausgewählte Befunde seiner umfassenden empirischen Studie zu Performance Measurement Systems in Shared Service Organisationen.



Corporate Governance Reporting

Der Arbeitskreis Corporate Governance Reporting tagte in Hamburg, München und Frankfurt. Auf den Sitzungen und in einzelnen Arbeitsgruppen wurden Detailfragen einer Reform des Corporate Governance Reportings diskutiert. Am 15. Februar 2018 veranstaltete der Arbeitskreis ein öffentliches Symposium an der TU Berlin, bei dem der Arbeitskreis seine Ideen zur Weiterentwicklung des Corporate Governance Reportings vorstellte. Ferner referierte Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher zum Corporate Governance Reporting aus Sicht der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex. Die Überlegungen und Vorschläge des Arbeitskreises wurden im September 2018 in einem Aufsatz in Der Betrieb publiziert. Eine weitere Veröffentlichung zur Autorenschaft beim Corporate Governance Reporting ist in Vorbereitung.



Arbeitskreis „Corporate Governance Reporting“ der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.: Weiterentwicklung der Unternehmensberichterstattung – Überlegungen zur Reform des Corporate Governance Reportings und zur Einführung einer Mustergliederung, in: Der Betrieb, 71. Jg., Heft 36, 2018, S. 2125-2128.

Schmalenbach-Preis 2018

Auszeichnung der kumulativen Dissertation von Dr. Florian Klassmann

Mit dem renommierten Schmalenbach-Preis 2018 erhielt Dr. Florian Klassmann eine besondere Auszeichnung. Die Schmalenbach-Stiftung würdigt mit diesem Preis die hohe wissenschaftliche und praktische Bedeutung der von Herrn Dr. Klassmann durchgeführten empirischen Studien zur Zwischenberichterstattung.



Schmalenbach-Gesellschaft
für Betriebswirtschaft e.V.

Dr. Florian Klassmann wurde am 26. September 2018 für seine exzellente Dissertationsschrift mit dem Schmalenbach-Preis 2018 ausgezeichnet. Die Preisverleihung durch den Vorsitzenden der Schmalenbach-Stiftung, Herrn Prof. Dr. Theo Siegert, fand im Rahmen des 72. Deutschen Betriebswirtschaftler-Tages in Düsseldorf statt. Der mit 10.000 € dotierte Preis wird jährlich für herausragende wissenschaftliche Arbeiten vergeben, die

anwendungsbezogen, theoretisch bzw. empirisch fundiert sind und einen wissenschaftlichen Fortschritt der Betriebswirtschaftslehre im Dienste der Wirtschaftspraxis darstellen. Ein Gremium mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis entscheidet über die Auszeichnung.

In seiner von Prof. Kajüter betreuten kumulativen Dissertation „Essays on the Economic Consequences of Interim Reporting“ untersucht Dr. Klassmann die Auswirkungen unterschiedlicher Regulierungen der Zwischenberichterstattung. Mit der Berichterstattungsfrequenz, der Frist zur Veröffentlichung von Zwischenberichten und der Frage nach einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer adressiert die aus drei Beiträgen bestehende Arbeit verschiedene Aspekte der Zwischenberichtsregulierung, die international besonders kontrovers diskutiert werden.

„Für diese Auszeichnung bedanke ich mich herzlich bei der Fachjury und der Schmalenbach-Stiftung. Es freut mich sehr, dass meine Forschungsbeiträge zur Zwischenberichterstattung nicht nur für mich ein spannendes und relevantes Thema sind, sondern auch einen positiven Anklang in der Wissenschaft und Praxis finden“, bedankte sich Dr. Klassmann für die Ehrung.



Förderpreis der Nürnberger Steuergespräche

Dissertation von Dr. Florian Klassmann mit Förderpreis ausgezeichnet

Im Rahmen des 51. Fachtages der Steuerberaterkammer Nürnberg wurde Dr. Florian Klassmann am 11. Oktober 2018 für seine hervorragende Dissertationsschrift der bundesweit ausgeschriebene Förderpreis der Nürnberger Steuergespräche e.V. verliehen.

Der Förderpreis bedeutet eine besondere Wertschätzung für die kumulative Dissertation von Dr. Klassmann. Über die Vergabe der mit 1.500 € dotierten Auszeichnung entschied ein wissenschaftlicher Beirat der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.



commUNicate

Soziales Engagement für jugendliche Geflüchtete

Im Rahmen von AccountingTalents trafen sich Mitglieder des Förderprogramms Ende 2015 mit jugendlichen Geflüchteten, die einen zweiwöchigen Deutsch-Intensiv-Kurs absolvierten. Dabei wurde die Idee geboren, einen regelmäßigen Austausch mit Geflüchteten zu organisieren. Das Programm dafür ist commUNicate.

Das commUNicate-Programm wird seit 2016 vom Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung in Kooperation mit dem Jugendausbildungszentrum Münster und der Studierendeninitiative „Welcome Münster e.V.“ durchgeführt. Es richtet sich an Geflüchtete, die Interesse an einer gemeinschaftlichen Vertiefung ihrer Sprachkenntnisse und einer berufs- oder studienvorbereitenden Beratung haben.



Jedes Semester werden drei bis vier Veranstaltungen angeboten. An diesen nehmen Geflüchtete und interessierte Studierende der WWU Münster teil. Die Treffen bieten zum einen lehrreiche Informationsveranstaltungen zum Thema Ausbildung und Studium und zum anderen Freizeitaktivitäten, bei denen die Studierenden und Geflüchteten sich in lockerer Atmosphäre kennenlernen können. So werden nicht nur Sprachkenntnisse ungezwungen vertieft, sondern auch Informationen über mögliche Berufswege in Deutschland vermittelt.

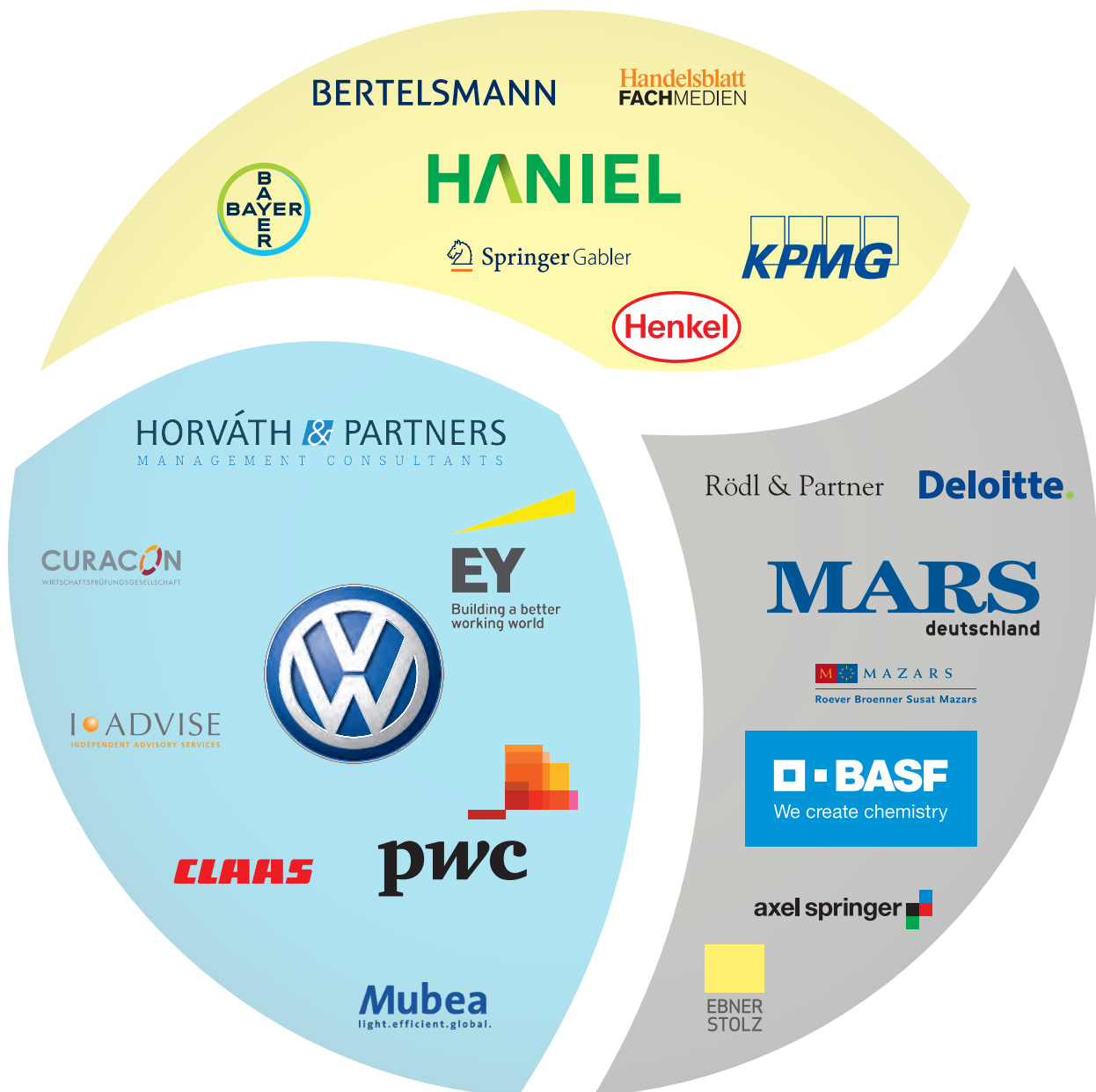


Im Sommersemester 2018 absolvierten die Geflüchteten mit Bravour ihre B2-Deutschprüfung und sind so ihrem Ziel, eine Ausbildung oder einen Studienplatz zu finden, einen Schritt näher gekommen. Bei einem selbst zubereiteten interkulturellen Buffet sowie Vorträgen der Geflüchteten zu ihren Heimatländern feierten die Teilnehmer von commUNicate diese tolle Leistung und verabschiedeten zugleich die Sprachschüler in ihren neuen Lebensabschnitt.

Im Wintersemester 2018/19 wurde dann eine neue Gruppe von Geflüchteten begrüßt. Informative Vorträge der Handwerkskammer sowie von Ausbildungslotsen wurden bereichert von sportlichen und gesellig-kommunikativen Events. So besuchten die Teilnehmer beispielsweise das Welcome Café sowie die NINFLY-Trampolinhalle in Münster. Hierbei entstanden viele schöne Impressionen und Freundschaften.



Das Praxisnetzwerk des Lehrstuhls
iur.uni-muenster.de/praxis





iur.uni-muenster.de

Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung

Prof. Dr. Peter Kajüter
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Accounting Center Münster

Universitätsstr. 14–16
48143 Münster
Tel. +49 (251) 83-22840
Fax +49 (251) 83-22848
<http://iur.uni-muenster.de>
iur@wiwi.uni-muenster.de

